

Inhalt

Vorwort	9
0. Einleitung	11
Robert Prohl/Jürgen Scherrer	
1. Pädagogische Grundlagen und Konzepte der Bewegungserziehung in Kindergärten	13
1.1 Die Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung im Vorschulalter	14
1.1.1 Entwicklung als Anlage-Umwelt-Interaktion	14
1.1.2 Die motorische Entwicklung im Vorschulalter	15
1.1.3 Die Vernetzung der Motorik in der Gesamtentwicklung des Kindes	16
1.2 Bedingungen und Defizite der kindlichen Entwicklung in modernen Gesellschaften	20
1.3 Konzepte der vorschulischen Bewegungserziehung in der BRD und in der ehemaligen DDR	24
1.3.1 Bewegungserziehung im Rahmen der Kindergartenpädagogik in der BRD	24
1.3.2 Körpererziehung im Rahmen der Kindergartenpädagogik in der ehemaligen DDR	31
1.4 Fazit und Folgerungen für die vorschulpädagogische Praxis: Das Projekt „Gelebte Psychomotorik im Kindergarten“	39
Gabriele Winkler	
2. Erzieherinnen im Spiegel der Psychomotorik. Vom eigenen Lernprozeß zur Fortbildungstätigkeit	41
2.1 Unterschiedliche Begrifflichkeiten	43
2.2 Unter der Lupe von Körper- und Sozialerfahrung – ein persönlicher Erfahrungs- und Annäherungsprozeß	44

2.3	Motopädagogische Arbeit in der Kindergartenpraxis	48
2.3.1	Konzeptionelle Einbindung	49
2.3.2	Bewegungs- und Wahrnehmungsbeobachtungen in der Psychomotorik	50
2.3.3	Das Erzieherverhalten als Beobachtungsschwerpunkt	53
2.4	Ausgangssituation von Erzieherinnen	54
2.4.1	Gesellschaftliche Bedingungen	54
2.4.2	Situationen der Einrichtungen	56
2.5	Lehrende und Lernende zwischen Planung und Prozeß	57
2.5.1	Teilnehmen und Beobachten in der Fortbildung	58
2.5.2	Erste Erfahrungen mit der Leitung einzelner Bewegungseinheiten	70
2.5.3	Überlegungen für die weitere Prozeßentwicklung	76
2.5.4	Spieldreude und Kreativität der Erzieherinnen wecken	77
2.5.5	Perspektivwechsel – eine Zwischenbilanz	83
2.5.6	Die Schwerpunkte der letzten beiden Fortbildungsabschnitte: Erziehungsverhalten/Selbständigkeit	88
2.6	Schlußfolgerungen für Fort- und Ausbildungskonzepte der Psychomotorik	94
2.6.1	Konsequenzen für die Fortbildungstätigkeit	94
2.6.2	Überlegungen und Vorschläge zu Ausbildungskonzepten	96
 Horst Kummer/Ina Paul		
3.	Auswirkungen „Offener Bewegungserziehung“ auf die pädagogische Praxis mit Vorschulkindern	97
3.1	Die Schaffung zeitlicher, räumlicher und materialer Bedingungen für die Gestaltung „Offener Bewegungserziehung“	99
3.1.1	Zu den zeitlichen Bedingungen	99
3.1.2	Zu den räumlichen Bedingungen	100
3.1.3	Zu den materialen Bedingungen	106

3.2	Umsetzungsmöglichkeiten der Psychomotorik	108
3.2.1	Vorschläge zu Strukturierungsmöglichkeiten	109
3.2.2	Was mache ich, wenn ich keine Einfälle mehr habe?	131
3.2.3	Auffanghilfen, wenn Situationen entgleiten	139
3.2.4	Überlegungen zur Planung	142
3.3	Die Bewegungsbaustelle als wichtige Säule „Offener Bewegungserziehung“	151
3.3.1	Wesen und Funktion einer Bewegungsbaustelle	151
3.3.2	Entwicklungsorientierte Sichtweise von Bauen und Bewegen	152
3.3.3	Über die Wirkung der Bewegungsbaustelle	156
3.4	Überlegungen zu einem Gesamtkonzept für eine Kindertagesstätte	158
 Jürgen Scherrer / Robert Prohl		
4.	Wirkungen des Projekts „Gelebte Psychomotorik im Kindergarten“ – eine Evaluationsstudie	162
4.1	Zweck und Anlage der Evaluationsstudie	162
4.1.1	Fragestellungen	162
4.1.2	Stichproben und Untersuchungsmethoden	163
4.2	Ergebnisse	166
4.2.1	Wirkungen der Fortbildungsmaßnahmen auf die Erziehungseinstellung der Teilnehmerinnen	166
4.2.2	Wirkungen und Einflußgrößen der „Offenen Bewegungserziehung im Kindergarten“ auf die Entwicklung der Kinder	167
4.3	Fazit der Evaluationsstudie	171
5.	Erfahrungsbericht	173
6.	Literatur	177
7.	Autoren	184